

Innendruckprüfung von
Druckrohrleitungen für Wasser
Asbestzement-Druckrohre

DIN
4279
Teil 6

Internal pressure test of pressure pipe-lines for water;
asbestos cement pressure pipes

Mit DIN 4279 Teil 1
und Teil 9 Ersatz für
DIN 19 801

Die vorliegende Neuausgabe der DIN 4279 wurde auf alle z. Z. üblichen Rohrwerkstoffe erweitert und in mehrere Teile gegliedert:

- Teil 1 Innendruckprüfung von Druckrohrleitungen für Wasser; Allgemeine Angaben
- Teil 2 Innendruckprüfung von Druckrohrleitungen für Wasser; Druckrohre aus duktilem Gußeisen
- Teil 3 Innendruckprüfung von Druckrohrleitungen für Wasser; Druckrohre aus duktilem Gußeisen und Stahlrohre; mit Zementmörtelauskleidung
- Teil 4 Innendruckprüfung von Druckrohrleitungen für Wasser; Stahlrohre mit und ohne Bitumenauskleidung
- Teil 5 Innendruckprüfung von Druckrohrleitungen für Wasser; Stahlbetondruckrohre und Spannbetondruckrohre
- Teil 6 Innendruckprüfung von Druckrohrleitungen für Wasser; Asbestzement-Druckrohre
- Teil 7 Innendruckprüfung von Druckrohrleitungen für Wasser; Druckrohre aus PVC hart (Polyvinylchlorid hart)
- Teil 8 Innendruckprüfung von Druckrohrleitungen für Wasser; Druckrohre aus PE hart (Polyäthylen hart) und PE weich (Polyäthylen weich)
- Teil 9 Innendruckprüfung von Druckrohrleitungen für Wasser; Muster für Prüfberichte
- Teil 10 Innendruckprüfung von Druckrohrleitungen für Wasser; Übersicht (z. Z. noch Entwurf)

Bei Asbestzement-Druckrohren findet während der Innendruckprüfung eine geringe Aufnahme von Wasser in die Rohrwand statt. Je nach Austrocknungsgrad der Rohre schwankt die aufgenommene Wassermenge. Während der Innendruckprüfung nimmt die Wassermenge, die zur Wiederherstellung des Prüfdrucks jeweils nachgepumpt werden muß, laufend ab. Nach kurzer Betriebsdauer findet praktisch keine Wasseraufnahme mehr statt.

Alle in dieser Norm angegebenen Drücke sind Überdrücke.

1 Geltungsbereich

Diese Norm gilt in Verbindung mit DIN 4279 Teil 1 für die Druckprüfung von Druckrohrleitungen aus den in Abschnitt 2 genannten Druckrohren.

2 Anwendungsbereich

Diese Norm ist anwendbar für Druckrohrleitungen mit Asbestzement-Druckrohren nach DIN 19 800 Teil 1 und Teil 2.

3 Durchführung der Prüfung

3.1 Messen der Wasserzugabe

Die zuzugebenden Wassermengen sind mittels Meßbehälter oder Wasserzähler einwandfrei zu messen.

3.2 Vorprüfung

Die Vorprüfung dauert mindestens 24 Stunden

3.3 Hauptprüfung

Die Hauptprüfung findet in unmittelbarem Anschluß an die Vorprüfung statt. Für die Prüfdauer gelten die Werte nach Tabelle 1.

Tabelle 1.

Nennweite (NW)	Prüfdauer h ≈
bis 200	3
250 bis 400	6
500 bis 700	18
über 700	24

Der Prüfdruck wird stündlich wiederhergestellt und die Wasserzugabe sowie die Temperaturen von Wasser und Luft gemessen. Bei einer Prüfdauer von über 6 Stunden erfolgt die Wasserzugabe in gewissen Zeitabständen (z. B. stündlich) oder kontinuierlich.

Fortsetzung Seite 2 und 3

Fachnormenausschuß Wasserwesen (FNW) im DIN Deutsches Institut für Normung e. V.
Ausschuß Asbestzementrohre (AAZ) im DIN

Frühere Ausgaben:
DIN 19 801: 12.56

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des DIN Deutsches Institut für Normung e. V., Berlin, gestattet.

Änderung November 1975:
Gegenüber DIN 19 801, Ausgabe Dezember 1956, Norm-
inhalt erweitert und aufgeteilt in DIN 4279 Teil 1, Teil 6
und Teil 9.